

In Mondsee oben auf dem „Stockerl“ Tolle Erfolge für „Lauftreff“ Teublitz

Lisa Huber gewann in der Klasse W 45 / Fast 1000 Teilnehmer beim Halbmarathon

TEUBLITZ (bat). Ganz auf Österreich eingestellt hat sich der Lauftreff in diesem Jahr, denn nach dem Marathon in Wien ging es erneut zu den alpenländischen Nachbarn.

Der Mondsee mit dem 14. Internationalen Mondsee-Halbmarathon war das Ziel von 22 Läuferinnen und Läufern und einer lautstarken Fan-Gruppe. In der Tat, es bestand aber auch aller Grund zum Jubeln: Zum einen haben alle Läuferinnen und Läufer das Ziel erreicht. Dann konnten drei Läufer ihre persönliche Bestzeit verbessern. Schließlich war der Lauftreff durch Lisa Huber

bei der Siegerehrung ganz oben auf dem „Stockerl“.

Nahezu 1000 Teilnehmer, waren bei idealen Temperaturen für die 21,1 km lange Strecke am Start. Schnellster des Lauftreffs war einmal mehr Walter Kraus, der nach 1:19.33 Std. das Ziel auf dem Marktplatz von Mondsee erreichte. Ihm folgten innerhalb von fünf Minuten sechs weitere Lauftreff-Läufer. Den Auftakt machte Hans Nuber mit 1:22.44, dann kamen Ferdinand Braun mit persönlicher Bestzeit (1:23.11), Bernhard Merl (1:24.01), Gerd Huber (1:25.34), Josef Faltermeier (persönliche Bestzeit 1:26.18) und Dr. Gerd Huiras (1:27.47).

Als erste von sechs „Laufgemeinschaften“ kamen Franz Muck und Heinz Muck (persönliche Bestzeit) nach 1:32.08 ins Ziel, dann folgte Georg Süß, für den die Uhr bei 1:36.43 stehen blieb. Am erfolgreichsten für den Lauftreff war Lisa Huber, die in 1:39.40 die Klasse W 45 für sich entscheiden konnte.

Alfons Zisler und Georg Bauer konnten mit 1:40.43 den Lauf ebenfalls gemeinsam beenden. Mit Kathrin Zeitler und Hermann Stadlbauer kam nach 1:41.50 das nächste Pärchen ins Ziel. Für Petra Krempf wurden 1:51.10 gestoppt. Christine Mehrländer beendete zusammen mit ihrem Vater Werner Mehrländer nach 1:54.30 ihr Marathon-Debüt. Silvia Bäßler, die gesundheitlich noch nicht ganz auf der Höhe war, und Christine Muck verfehlten beide mit 2:00.04 ganz knapp die Zwei-Stunden-Grenze. Katharina Nuber wurde bei ihrem ersten Halbmarathon von Robert Strauß begleitet und beide konnten den Lauf nach 2:06.49 beenden.

Keine so weite Anreise, aber eine ebenso lange Laufstrecke hatten Wolfgang Binder und Ludwig Schaller beim Aber-Halbmarathon zu absolvieren. Nach dem jährlichen Richtungswechsel ging es diesmal von Bayerischen Eisenstein nach Zwiesel, was einen Anstieg von ca. sechs Kilometer Länge bedeutete. Der Nieselregen am Start wurde zunehmend stärker, trotzdem schaffte Ludwig Schaller die anspruchsvolle Strecke in 1:31 Std., Wolfgang Binder kam nach 1:44 ins Ziel.



Die Teublitz Lauftreff-Teilnehmer beim Mondsee-Halb-Marathon zusammen mit Lauftreff-Leiter Walter Kraus.